

The book cover features a rich red background with intricate gold-tooled floral and vine patterns. The design is symmetrical and fills the entire surface. At the top, a horizontal band of flowers and leaves frames the title. Below the title, a large, central floral arrangement with multiple blossoms and dense foliage dominates the middle section. At the bottom, another horizontal band of flowers and leaves mirrors the top. The text is rendered in a classic, serif font with a slightly weathered or embossed appearance.

GOLDENE
KLASSIKER
BIBLIOTHEK

HEBBEL

Goldene Klassiker-Bibliothek

Bempels Klassiker-Ausgaben
in neuer Bearbeitung

Berlin — Leipzig — Wien — Stuttgart
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Mitarbeiter

von Hempels Klassiker-Ausgaben

Dr. W. Freiherr von Hiebermann
 Dr. Robert Vogberger
 Prof. Dr. F. Dünker
 Dr. Friedr. Förster
 Dr. Christian Groß
 Direktor Dr. E. Große
 Prof. Dr. F. J. Heller
 Dr. G. Hefekiel
 E. Hiersemenzel
 Prof. Dr. E. Kalischer
 Dr. S. Kletke

Dr. A. Lindner
 G. von Loeper
 W. Frhr. von Maltzahn
 Dr. R. Pilger
 Dr. Carl Chr. Redlich
 Prof. Dr. Alfred Schöne
 Dr. Fr. Strehlke
 Dr. Th. Watke
 Prof. Dr. Ab. Wilbrandt
 Dr. Wollheim da Fonseca
 Prof. Dr. Georg Zimmermann

der Neubearbeitung

Privatdozent Dr. Carl Alt
 Dr. Fritz Behrend
 Dr. Carl August von Bloebau
 Dr. Hans Bodmer
 Dr. Ernst Constantius
 Privatdozent Dr. Werner Deetjen
 Dr. Max Drescher
 Prof. Dr. Georg Ellinger
 Dr. Arthur Eloesser
 Dr. Karl Freye
 Dr. Hermann Friedemann
 Dr. Rudolf Fürst
 Prof. Dr. Hermann Gilow
 Hans B. Grube
 Dr. Helene Herrmann
 Elfa Herzer
 Privatdozent Dr. Stefan Hoč
 Dr. Bernhard von Jacobi
 Dr. Monty Jacobs
 Dr. Marie Joachimi-Dege
 Dr. Erwin Kalischer
 Prof. Dr. Wolfgang Keller
 Dr. Ludwig Krähe
 Privatdozent Dr. Arthur
 Kufschcr

Dr. August Leffion
 Dr. B. Manthey
 Prof. Dr. Ernst Raumann
 Dr. Walbemar Dehlke
 Dr. Walbemar Dishausen
 Dr. Julius Petersen
 Dr. Raimund Piffin
 Dr. Theodor Poppe
 Dr. Robert Riemann
 Dr. Walthcr Kiezler
 Dr. Otto Rommel
 Prof. Dr. E. Scheidemantel
 Privatdozent Dr. Franz Schulz
 Prof. Dr. Julius Schwering
 Dr. Adalbert Silbermann
 Dr. Augusta Steinberg
 Dr. Eduard Stemplinger
 Dr. Max Sydow
 Dr. Hermann Tardel
 Dr. Veit Valentin
 Dr. Wilhelm Waegoldt
 Prof. Dr. Gustav Wilhelm
 Dr. Spiridion Wutadinowic,
 Bibliothekar
 Dr. Walthcr Ziesemer

Bin Grundsatz der Kaiser. A

Ist ein Mann bloß? Ist ein Weib?
Dreißig Jahre ringschloß,
Nicht weißt du in dunkler Nacht,
Selbst erforschen will's der Kaiser
Und, vom tödlichen Glanz umfloßen,
Nacht er sich dem öden Geißel.

Auf der hohen jungen Nacht,
Lingst der Blöße und betrauert.
Nicht der Geist mit stolzen Mienen.
Auch sich sich Freund des Kaiser,
Laf ein Weib der Nacht,
Dem der hohen Völkern Sinne

Können mich der Geist nicht kennen? —
Auch der Kaiser — Tod, ist Leben,
Dreißig Jahre ja meine Weib!
Nun, ist brüderlich mich nicht zu kennen,
Dem ich weißt aus tiefster Seele,
Mich zu sehen, wie es mußte.

A

A

Wet ihr schreibt, wer könnt' es sagen?

Wov' es Dutz, so müßt' ich' röhren,
Doch, es will mir Wafsin' sein;
Nun die Zählung' wolt' ich' fragen,
Aber, halt mit Dem zu brechen,
Dad' ich' lieber zu Dem stein.

Doch, so wie das Wort gefahren,
Laf der Blöde sich' insofern
Und nach seinem Tob' gegoffen,
Sinn' loren' horten' wachen,
Mir zum Tod' im' ich' verwoben
Und sein' Tob' ist' selbst' gestoffen.

Nur der Kaiserl' Bist' verband,
Müß' er' vom' Götzt' die' Doren.
Und in' Müden' hält' sie' wieder,
Bisot' ich' dann, wie' D'ist'el' jähend,
Auch' die' Augen' auf' zum' Lesen,
Götzt' und' loren' und' loren' sich' wieder.

A